

Nach einer Lesung im Kanton Luzern bekam ich gleich eine Fülle von Briefen von 9.Klässlern, die mir eine Rückmeldung auf meine Lesung aus dem Flüchtlings-Roman Traum-Pass geben wollten. Hier ein paar Briefe, die ich mit der Erlaubnis der Schüler auf meine Website stellen darf.

Rückmeldung der Autorenlesung

Sehr geehrter Herr Kirchgässner

Ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich für ihre Vorlesung und die lange Reise bis zu uns nach Neuenkirch bedanken.

Als wir vor ein paar Wochen anfangen, uns intensiv auf ihre Vorlesung vorzubereiten, in dem wir ihre Bücher und Reisetexte unter die Lupe nahmen, bekamen wir zunehmend einen Einblick in ihr Leben. In Sicht auf ihren Beruf haben mich jedoch nicht nur die Reisen in ferne Länder und unbekannte Städte fasziniert. Es hat mir auch gezeigt, dass man nicht immer von Anfang an wissen muss, welchen Beruf man in zehn Jahren noch ausüben möchte, um etwas zu erreichen. Auch, dass man die inspirierenden Dinge nicht an den Touristenattraktionen eines Landes findet, sondern es manchmal schon reicht, ein paar kleinen Jungen beim Spielen mit einem Ball aus Plastiksäcken zuzuschauen.

Die Vorlesung selber war sehr interessant. Ihr neustes Buch „Traumpass“ ist nicht nur eine spannende und gut geschriebene Geschichte, es spricht auch ein aktuelles Thema in unserer Gesellschaft an. Ich habe schon von viele Menschen gehört, die sich ziemlich negativ über „diese ganzen Flüchtlinge“ geäußert haben, und ich finde in dieser Hinsicht ist ihr Buch nicht nur ein Buch für Jugendliche, sondern auch für jeden, der die Lage eines Flüchtlings (insbesondere die eines jungen Menschen) unterschätzt. In ihren Buchpassagen wurden einige Stellen vorgelesen, in denen sich der ganze Saal nur ungläubig und geschockt ansah. Ihr Roman stellt aber nicht nur die schattigen Seiten dar, es ist auch ein Zeichen dafür, dass man die Hoffnung nie aufgeben soll.

Ich hoffe sie werden noch viele spannende und schöne Erlebnisse auf ihren Reisen sammeln und wünsche ihnen weiterhin viel Erfolg in ihrer Autorenkarriere,

Luana Matter, 3A.

Traumpass oder Traumpass?

Lieber Herr Kirchgässner

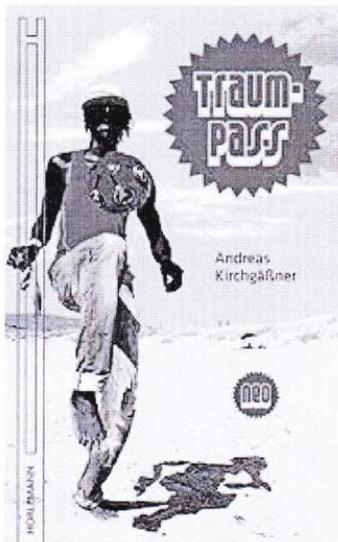
Zum Beginn möchte ich mich bei Ihnen für die tolle Autorenlesung bedanken. Sie war sehr informativ, was das Leben in Afrika und dem Fussball betrifft. Es hat mich beeindruckt zu sehen, wie und aus was die Kinder ihre Fussbälle basteln.

Ihre Art ein Buch vorzustellen gefällt mir persönlich sehr gut, denn bereits nach den ersten Sekunden, in denen Sie begonnen haben zu lesen hat es mich gepackt. Ich hätte weitere Stunden damit zu verbringen Ihnen zuzuhören. Jedoch fand ich schade, dass Sie nicht weitergelesen haben, was ich wiederum aber auch wieder verstehe.

Ich finde der Titel mit seiner „Zweideutigkeit“ passt sehr gut zum Buchinhalt, denn er betont die Wünsche von Akono. Insgesamt finde ich der Inhalt des Buches ausserordentlich gut und sehr schön. Mir gefällt, dass der Roman höhen, sowie tiefen hat.

Das Buch hat mich Inspiriert nicht alles sofort wegzuschmeissen sondern etwas Neues daraus zu basteln, denn den Menschen die in Afrika leben geht es zum Teil sehr schlecht. sie sehnen sich nach Dingen, die bei uns im Alltag Selbstverständlich sind, wie zum Beispiel runde Fussbälle, Pässen, zu einem Verein zu gehören,....

Freundliche Grüsse Sara



Die Autorenlesung

Lieber Herr Kirchgässner

Ich möchte mich für ihre tolle Vorlesung bedanken, die mir extrem gut gefallen hat. Durch ihre angenehme und spannende Stimme, wurde ich durch die Geschichte geleitet, als hätte ich sie selber erlebt. Mir ist es wichtig, dass eine Geschichte so geschrieben wird, dass ich sie mir bildlich vorstellen kann. Immer möchte ich mich in die Situationen dieser Person einfühlen und mit ihr die Geschichte durchleben. In diesem Buch ist mir dies sehr gut gelungen und dazu kommt noch mein Interesse an Fussball. Wenn es sich um eine andere Sportart gehandelt hätte, hätte mir die Geschichte wohl kaum so gut gefallen. Auch habe ich Neues dazugelernt, wie z.B das „grosse Tier“, welches immerzu vorbeikommt, um nach Neulingen zu suchen. Den Inhalt dieser Geschichte finde ich sehr eindrücklich und interessant. Schade, dass ich jetzt warten muss, bis ich das Buch finde und sie nicht bereits vor Ort fertig erzählt haben, denn warten kann ich meistens kaum. Meine Bücher werden an einem Tag angefangen zu lesen und am selben Tag wieder in die Bibliothek zurückgebracht ☺ .

Ich wünsche ihnen viel Erfolg mit den nächsten Büchern, welche sicherlich genauso interessant werden, wie es der Roman „Traumpass“ ist.

Liebe Grüsse
Schülerin Noemi

